Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 188

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 188. VIII. Jahrgang. Bern, Samstag, 27. Dezember. 1890 Berne, Samedi, 27 Décembre. VIII me année. № 188

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Résumé des décisions de l'assemblée fédérale. — Deutsch-österreichische Handelsvertragsunterhandlungen (Négociations entre l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie). — Verlängerung des italienisch-österreichischen Handelsvertrages (Prolongation du traité de commerce italo-autrichien). — Termin für den Rückzug nichtverzollter Waaren in den Vereinigten Staaten. — Anerbietung von Medaillen der Pariser Weltausstellung von 1889. — Offres de médailles de l'exposition de Paris de 1889. — Ausl. Banken — Banques étrangères. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 22. Dezember. Die im Jahre 1833 von der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon gegründete **Spar- & Leihkasse d. Bez. Pfäffikon** hat sich am 2. November 1890 unter dieser Firma als Genossenschaft konstituirt. Ihr Sitz ist in Pfäffikon und ihr Zweck die Pflege ernsten volkswirthschaftlichen Strebens, die Entgegennahme von Ersparnissen und die Erleichterung des Geldverkehrs für die Bewohner des Bezirkes Pfäffikon und Umgebung. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen der gemeinnützigen Gesellschaft, unter deren Aufsicht und Leitung die erstere steht. Die Mitglieder leisten an die gemeinnützige Gesellschaft einen Jahresbeitrag von Fr. 1. 50 c.; weitere Beiträge an die Spar- und Leihkasse nicht, haben aber auch keinerlei Anrechte an das Vermögen derselben, noch haften sie persönlich für deren Verpflichtungen; ein direkter Gewinn für die Genossenschafter ist nicht beabsichtigt. Der Austritt erfolgt auf Schluß des Rechnungsjahres auf vierwöchentliche Kündigung hin, durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Ausschluß und Hinschied des Mitgliedes. Zur Sicherheit der Gläubiger der Gesellschaft besteht ein Reservefonds, in welchen die jährlichen Ueberschüsse fallen und welcher mit Ende 1889 Fr. 314,487. — betrug, wovon nach § 27 der Statuten Fr. 200,000 mit 1. Januar 1890 in das Vermögen der gemeinnützigen Gesellschaft übergegangen sind. Ein durch die gemeinnützige Gesellschaft aus ihrer Mitte bestellter Verwaltungsrath vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, bezeichnet eines oder mehrere seiner Mitglieder zur Führung der Einzeln- oder Kollektivunterschrift und ertheilt die Befugniß der Einzeln- oder Kollektivunterschrift an einen Verwalter und Einzeln- oder Kollektivprokura an Angestellte. Gemäß Beschluß des Verwaltungsrathes vom 14. November 1890 führen der Präsident desselben, Albert Kündig von und in Pfäffikon, der Vicepräsident, J. Fridöri von und in Irgenhausen-Pfäffikon und das Mitglied Albert Goldschmid von und in Fehraltorf je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrath hat gleichzeitig an den Verwalter, J. J. Gujer von und in Pfäffikon, Einzelnunterschrift ertheilt. Fernere Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Eduard Egli von und in Hittnau, Robert Vollenweider von und in Illnau, Salomon Meier von und in Weißlingen, Johannes Boßhard von und in Bauma, Rudolf Heider von und in Illnau, Alfred Weber von und in Russikon und Jakob Jucker von und in Juckern-Bauma. Eine Stelle ist vakant. Geschäftslokal: Im Hause der Sparkasse.

23. Dezember. **Actiengesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge** in Außersihl (S. H. A. B. 1889, page 111). In ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1889 hat diese Gesellschaft ihr Grundkapital *von 260,000 Fr.* durch die Zeichnung von 43 Aktien und in der Generalversammlung vom 17. März 1890 durch die Zeichnung von 437 Aktien, welche alle auf den Inhaber lauten und 500 Fr. betragen, auf den Betrag von fünfhunderttausend Franken erhöht.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 19. Dezember. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Mägdeheimath** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 84) hat in der Hauptversammlung vom 26. Dezember 1887, *am Platze des ausgetretenen Herrn Karl Howald, Amtsnotar*, in die Direktion als Sekretär gewählt Herrn Christian Stettler, Notar, in Bern.

20. Dezember. Die Firma **Franz Götz** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 539) hat in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, ohne besondere Vertretung. Arbeiterkleiderfabrikation. Waisenhausplatz 5.

20. Dezember. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Stämpfli'sche Buchdruckerei*** *in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 38, und 1890, pag. 421) hat sich in Folge Hinschiedes des einen Antheilhabers, Herrn Fritz Studer, aufgelöst.*

Der andere Gesellschafter, Herr Karl Stämpfli, und die Wittwe des Herrn Fritz Studer, Frau Ida Studer geb. Leuzinger von und in Bern, haben unter der Firma **Karl Stämpfli & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Stämpfli'sche Buchdruckerei übernimmt und am 1. Januar 1891 beginnt. Herr Karl Stämpfli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Frau Ida Studer geb. Leuzinger ist Kommanditärin mit einem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Hallerstraße Nr. 7. Herr Karl Stämpfli ertheilt Prokura an Fräulein Marie von Greyerz von und in Bern. *Die von der Kollektivgesellschaft „Stämpfli'sche Buchdruckerei" an die Nämliche ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1890, pag. 421) fällt dahin.*

22. Dezember. Hinsichtlich der Organisation und der Vertretungsbefugnisse der **Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130; 1884, pag. 287 und 605; 1888, pag. 391; 1889, pag. 201 und 441; 1890, pag. 883), sind verschiedene Aenderungen eingetreten: Das diese Anstalt betreffende Gesetz vom 30. Mai 1865 ist durch das « Gesetz über die Kantonalbank » vom 2. Mai 1886 aufgehoben worden. Die Kantonalbank von Bern hat den Zweck, dem Handel, dem Gewerbe und der Landwirthschaft des Kantons zu dienen, sowie den Geldverkehr der Staatskasse zu vermitteln. Das Kapital, welches der Bank durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt wurde, beträgt zehn Millionen Franken. Dasselbe kann, bei eintretendem Bedürfniß, durch Volksbeschluß vermehrt werden. Der Kanton Bern haftet für sämmtliche Verpflichtungen der Bank. Die Bank hat ihren Hauptsitz in Bern und besitzt Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut. Die Organe der Bank sind der Bankrath und die Direktion. Der Bankrath besteht aus sieben Mitgliedern. An seiner Spitze steht der durch den Großen Rath, auf Vorschlag des Regierungsrathes, gewählte Bankpräsident, welcher zugleich Präsident der Direktion ist. Mitglied des Bankrathes ist von Amteswegen der Finanzdirektor oder dessen Stellvertreter im Regierungsrathe. Die übrigen fünf Mitglieder des Bankrathes werden vom Regierungsrathe gewählt. Die Direktoren, wie die übrigen Bankbeamten werden, vorbehältlich der Bestätigung durch den Regierungsrath, vom Bankrathe gewählt. Gemäß § 16 des Organisationsdekretes betreffend die Kantonalbank vom 29. November 1888 führen zwei Direktoren die verbindliche Unterschrift für die Bank und zwar zur Zeit in Einzelzeichnung. Der Bankrath ist jedoch befugt, nöthigenfalls einen oder mehrere Prokuristen zu ernennen. Geschäftslokal in Bern: Bundesgasse 8.

Bureau de Delémont.

22 décembre. Le chef de la maison **Jos. Burger,** à Delémont, est Joseph Burger, originaire de Laufon, domicilié à Delémont. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la gare, à Delémont.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1890. 22. Dezember. Joh. Jos. Arnold und Anton Arnold, beide von und wohnhaft in Bürglen, haben unter der Firma **Joh. Jos. Arnold & Sohn** in Bürglen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Gerberei, Leder- und Fellhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1890. 22 décembre. Le chef de la maison **E. Badoud**, à Fribourg, est Emile Badoud de Romont, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Distillerie. Bureau: Quartier de Beauregard.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1890. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Simon Kulli** in Olten ist Herr Simon Kulli, Spenglermeister, von und in Olten. Natur des Geschäftes: Spenglerei, Schlosserei und Handlung in Haushaltungs- und Küchenartikeln.

Bureau Stadt Solothurn.

23. Dezember. Inhaber der Firma **G. Kulli** in Solothurn ist Carl Gottlieb Kulli von Olten, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Spenglerei, Lampen-, Blechwaaren- und Ofenhandlung. Goldgasse 36.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 22. Dezember. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Hegar Söhne*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 15,) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.* Aktiven und Passiven gehen über an die Firma O. Hegar.

22. Dezember. Inhaber der Firma **O. Hegar** in Basel ist Oscar Hegar von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hegar Söhne. Natur des Geschäftes: Klavierhandlung und Miethgeschäft. Geschäftslokal: Bäumleingasse 7.

22. Dezember. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ehinger & Cie** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 4) tritt als fernerer Gesellschafter ein *der bisherige Prokuraträger* Charles Oscar Schlumberger von und in Basel.

22. Dezember. *Die Kommanditgesellschaft unter der Firma* ***Gebrüder Schmid & Cie (Schmid frères & Cie)*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 14) löst sich auf den 31. Dezember 1890 auf, die Firma ist erloschen.* Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma Gebrüder Schmid.

22. Dezember. Peter Schmid und Johann Schmid, beide von Glarus und Basel, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Schmid (Schmid frères)** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1891 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Schmid & Cie übernimmt. Die Firma ertheilt Kollektivprokura an Jakob Hopf und Julius Otto Kaspar, beide von und in Basel. Natur des Geschäftes: Rohstoffe, Produkte und Abfälle der Floretspinnerei. Geschäftslokal: Rittergasse 33.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 20. Dezember. Inhaber der Firma **H. Bundt** in Herisau ist Heinrich Bundt von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 18 und 19.

20. Dezember. Inhaber der Firma **C. Keller, Fürsprech** in Herisau ist Karl Keller von Rikenbach, Kt. Thurgau, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Advokatur und Inkasso. Geschäftslokal: Kasernenstraße.

20. Dezember. Inhaber der Firma **M. Pfister-Peter** in Herisau ist Meinrad Pfister von Bischofszell, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Storchen, am Obstmarkt.

22. Dezember. Emil Höhener und J. Höhener-Schläpfer, beide von Gais und wohnhaft in Gais, haben unter der Firma **Gebrüder Höhener** in Gais eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Plattstichgeweben. Geschäftslokal: In den Häusern Nr. 104 D und Nr. 111 A im Grüt.

22. Dezember. Inhaber der im Jahre 1883 in das besondere Register B. eingetragenen Firma **Johannes Stark zum Landhaus** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 28) ist Johannes Stark von Bühler, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft zum Landhaus. Geschäftslokal: Kasernenstraße Nr. 320 E.

22. Dezember. Inhaber der im Jahre 1883 in das besondere Register B. (S. H. A. B. 1883, pag. 28) eingetragenen Firma **Johs Lutz „Bazar"** in Herisau ist Johannes Lutz von Wolfhalden, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Griesstraße Nr. 134.

22. Dezember. Inhaber der Firma **A. Scherrer** in Herisau ist Abraham Scherrer von Neßlau, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Spezialität in Cigarren-, Teppich- und Korbwaaren, Seiden- und Ellenwaaren. Geschäftslokal: Obstmarkt Nr. 45.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1890. 20. Dezember. Inhaber der Firma **Franz Moser** in Rorschach ist Franz Moser von Untereggen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Unterstraße.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Stöferle** in Rorschach ist Josef Stöferle von Emmerkingen, Württ. O. A. Ehingen, in Goldach. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftsdomizil: Rorschach, Unterstraße.

20. Dezember. Inhaber der Firma **S. K. Heer** in Rorschach ist Sebastian Kilian Heer von Laudenbach, Württ. O. A. Nergentheim, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Oberstraße.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Studer-Bär** in Rorschach ist Josef Studer-Bär von Berg, Kt. St. Gallen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren-, Mercerie- und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal. Eisenbahnstraße.

20. Dezember. Adolf Müller von Obertiefenbach, Bayern, und Anton Ziegler von Lachen, Kt. Schwyz, beide in Rorschach, haben unter der Firma **Müller & Ziegler** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Hornerstraße, z. Alpenrose.

20. Dezember. Der **Sparverein für Rorschach u. Umgebung,** mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 476), hat am 14. August 1886 seine Statuten theilweise revidirt. Die abgeänderten Statuten sind am 1. Januar 1887 in Kraft getreten, enthalten aber bezüglich der am 25. April 1883 auszugsweise publizirten Vorschriften keine Abänderungen. Gegenwärtig ist Präsident des Vereins R. Kaufmann-Bayer, Rektor, und Kassier ist Otto Egloff, beide in Rorschach.

22. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Consumverein Rorschach** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 361) hat am 22. Oktober 1889 ihre Gesellschaftsstatuten theilweise revidirt und das Aktienkapital auf **Fr. 11,700,** eingetheilt in 234 Namenaktien à Fr. 50, erhöht. Die übrigen Aenderungen beziehen sich ausschließlich auf die innere Verwaltung. Der von der Generalversammlung gewählte Präsident oder Kassier vertritt einzeln die Gesellschaft nach Außen und vor Gericht. Gegenwärtig ist provisorisch Präsident Karl Holenstein in Rorschach, welcher zur Zeit auch die Geschäfte des Kassiers besorgt.

22. Dezember. Inhaber der Firma **J. Strassburger** in Rorschach ist Jakob Strassburger von Mannenbach, Kt. Thurgau, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Löwenstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **F. Egger-Spirig** in Rorschach ist Friedrich Egger-Spirig von Tablat, in Rorschach. Natur des Geschäftes Wein-, Kolonialwaaren- und Landesprodukte-Handlung. Geschäftslokal: Hengart.

22. Dezember. Inhaber der Firma **J. Ruf** in Rorschach ist Jakob Ruf von Buch bei Neftenbach, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Gasthof z. grünen Baum und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Unterstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **Stürm-Graf** in Rorschach ist Jos. Anton Stürm-Graf von Goldach, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Glas- und Geschirrwaarenhandlung. Geschäftslokal: Signalstraße.

22. Dezember. *Die Firma* ***Albertis & Cie*** *in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 435) ist in Folge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.*

22. Dezember. Inhaber der Firma **M. Schamböck** in Rorschach ist Max Schamböck von Passau, Niederbaiern, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Mobiliarleihanstalt. Geschäftslokal: Hornerstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **Ed. Bauer** in Rorschach ist Eduard Bauer von Andelshofen, Bezirk Ueberlingen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Möbelmagazin. Geschäftslokal: Hornerstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **W. Wieber** in Rorschach ist Wilhelm Wieber von Lahr, Baden, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Lithographie und Buchdruckerei. Geschäftslokal: Kirchstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **G. F. Labhardt** in Rorschach ist Gustav Ferdinand Labhardt von Basel, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Gasthof z. Seehof. Geschäftslokal: Churerstraße.

22. Dezember. Inhaberin der Firma **Ida Thürlimann** in Rorschach ist Fräulein Ida Thürlimann von Häggenschwil, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Aussteuerlager, Wollen- und Spezereiwaarenhandlung. Geschäftslokal: Oberstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **J. Müller-Stiefel** in Rorschach ist Jakob Müller-Stiefel von Romanshorn, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Oberstraße.

22. Dezember. Inhaber der Firma **Wilh. Angehrn** in Rorschach ist Wilhelm Angehrn von Hagenweil und Muhlen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Eisenbahnstraße.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone del Grigioni

1890. 19. Dezember. Inhaber der Firma **W. Bryner** in Davos-Platz, welche am 15. November 1890 entstanden ist, ist Wilhelm Alfred Bryner von St. Gallen, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Stickereien, Rideaux, Spitzen, Seidenwaaren und Sanitätsgeschäft. Geschäftslokal: Neubau, Casparis.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 20. Dezember. Die Firma **Gebr. Schmuziger** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 68, und 1884, pag. 718) betreibt nunmehr neben der Siegellackfabrikation noch die Fabrikation von Tinte und Schuhwichse.

Bezirk Baden.

20. Dezember. *Aus der Kollektivgesellschaft „Neuburger & Cie" in Baden (S. H. A. B. 1885, pag. 806) ist Herr Emil Wolf ausgetreten und ist demnach genannte Firma erloschen; damit ist auch die an Daniel Neuburger, Sohn, ertheilte Prokura erloschen.* Isaak Joseph Neuburger von Winterthur und Daniel Neuburger, Sohn, von Winterthur, beide wohnhaft in Baden, haben unter der Firma **Neuburger & Cie** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 11. Dezember 1890 ihren Anfang genommen hat. Diese neue Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Dadurch erleidet das Geschäft in keiner Weise eine Aenderung. Natur des Geschäftes: Wolle, Halbwolle und Baumwollwaaren en gros. Geschäftslokal: Badstraße.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Wolf** in Baden ist Emil Wolf von Gailingen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Manufactures en gros. Geschäftslokal: Neben der Post.

22. Dezember. Inhaber der Firma **J. B. Dreyfuss** in Baden ist Jakob Benedikt Dreyfuss von Oberendingen, in Baden. Natur des Geschäftes: Handlung in Eisen, Stahl und Metallen. Geschäftslokal: Bruggerstraße.

Bezirk Zurzach.

22. Dezember. *Der Inhaber der Firma* ***J. B. Dreyfuss*** *in Oberendingen, mit Filiale in Zurzach (S. H. A. B. 1887, pag. 867), verzichtet wegen Aufgabe des Geschäftes auf die Führung desselben. Hiemit ist diese Firma in Oberendingen, mit Filiale in Zurzach, erloschen.*

23. Dezember. Inhaber der Firma **Joseph Hurter, Gerber** in Felsenau bei Koblenz ist Joseph Hurter von Mörz, Rheinpreußen, wohnhaft in Felsenau. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1890. 20 décembre. La maison **H. A. Thiébaud,** à la Fabrique de Boudry (F. o. s. du c. de 1884, page 623), donne procuration individuelle à MM. George et Maurice Thiébaud de Buttes, domiciliés à la Fabrique de Boudry.

Bureau de Neuchâtel.

22 décembre. Le chef de la maison **L' Gysin,** à Neuchâtel, est Jules-Louis Gysin de Genève, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Lainages et chaussures. Bureaux: 11, Rue des Poteaux.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 20 décembre. La maison **Philippe Chanal,** à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 362), ajoute à la teneur de son inscription la mention que, 1° son bureau et magasin, *ci-devant 14, Rue des Allemands,* est transféré à dater du 1er septembre dernier 11, Rue Lévrier; 2° qu'il ajoute à son commerce de gros et commission la ganterie, les corsets, les soieries et la bonneterie au détail.

22 décembre. Le chef de la maison **G. Tourrette,** aux Eaux-Vives, commençant le 15 janvier 1891, est Gustave Tourrette, de Frontignan

(départ' de l'Hérault), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vins du midi, du Beaujolais et du Mâconnais. Locaux: Route de Chêne, 45.

22 décembre. Le chef de la maison **Sardi, Bartoloméo,** à Genève, recommencée en septembre 1889, est Bartoloméo Sardi, de Rochetto-Tanaro (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins et chevaux. Bureau et locaux: Rue des Pâquis, 37.

22 décembre. Le chef de la maison **Dunand, Antoinette,** à Genève, commencée en mars 1890, est Madame Antoinette Dunand, femme divorcée de Jacques Chaumontet, de Vaux-sur-Annecy (Haute-Savoie), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Café-restaurant. Locaux: Place Longemalle (ancien local Juget), 17.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 18. Dezember 1890, 5 Uhr Nachmittags.
No 3265.

C. H. Knorr, Heilbronn, Filiale St. Margrethen, Fabrikant,
St. Margrethen (St. Gallen).

Cerealien, Leguminosen, Suppenmehle, Suppentafeln und Erbswurst.

Den 18. Dezember 1890, 5 Uhr Nachmittags.
No 3266.

C. H. Knorr, Heilbronn, Filiale St. Margrethen, Fabrikant,
St. Margrethen (St. Gallen).

Knorr's Gries-Suppe.

6 Portionen.

Cerealien, Leguminosen, Suppenmehle, Suppentafeln und Erbswurst.

Le 22 décembre 1890, à 4 heures après-midi.
No 3267.

H. Masset, pharmacien,
Lausanne.

Produits pharmaceutiques, parfumerie, cosmétiques.

Le 22 décembre 1890, à 4 heures après-midi.
No 3268.

Louis Marillier-Denzler, fabricant,
Neuveville.

Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 23 décembre 1890, à 5 heures après-midi.
No 3269.

Vor Donzelot, négociant,
Porrentruy.

Outils et fournitures pour l'horlogerie.

Den 26. Dezember 1890, 11 Uhr Vormittags.
No 3270.

J. Frey-Feer & Cie, Fabrikanten,
Aarau.

Ganz- und Halbseidenbänder.

Den 26. Dezember 1890, 11 Uhr Vormittags.
No 3271.

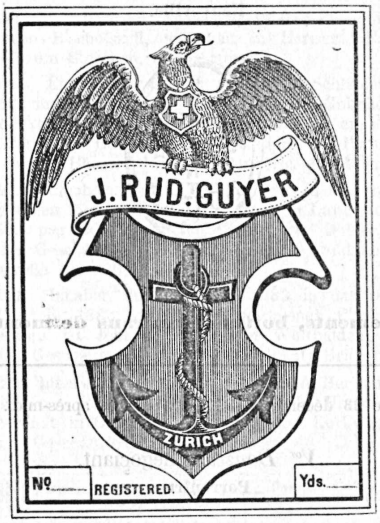
G. Kerkhoffs & Cie, Fabrikanten,
Zug.

Cigarren und Tabake.

Den 26. Dezember 1890, 11 Uhr Vormittags.
No 3272.
G. Kerkhoffs & Cie, Fabrikanten,
Zug.

Cigarren und Tabake.

Den 26. Dezember 1890, 11 Uhr Vormittags.
No 3273.
J. Rud. Guyer, Kaufmann,
Zürich.

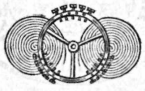


Manufaktur-Waaren.

Le 26 décembre 1890, à 11 heures avant-midi.
No 3274.
Courvoisier frères, fabricants.
Chaux-de-Fonds.

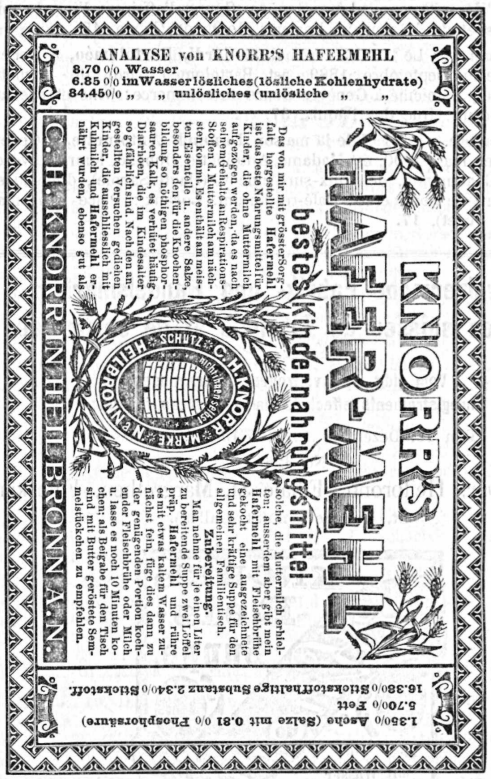
Mouvements, boîtes et étuis de montre.

Le 26 décembre 1890, à 11 heures avant-midi.
No 3275.
J. A. Courvoisier, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Spiraux.

Den 26 Dezember 1890, 11 Uhr Vormittags.
No 3276.
C. H. Knorr, Heilbronn, Filiale St. Margrethen, Fabrikant,
St. Margrethen (St. Gallen).



Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 23 décembre 1890, à 10 heures avant-midi.
No 1709.
F. Lyonnet, parfumeur.
Paris.

Un produit de parfumerie de sa fabrication.

Le 23 décembre 1890, à 10 heures avant-midi.
No 1710.
F. Lyonnet, parfumeur,
Paris.

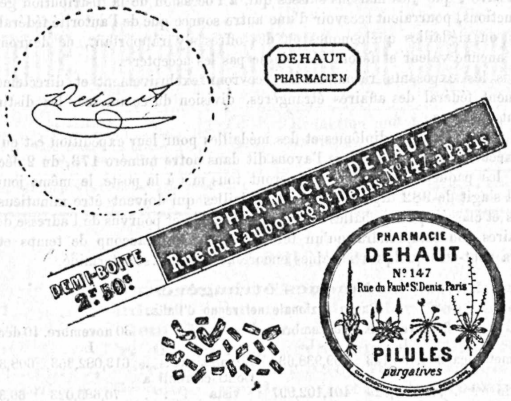
Un produit de parfumerie de sa fabrication.

Le 23 décembre 1890, à 10 heures avant-midi.

No 1711.

Félix Dehaut, fabricant,

Paris.



Produits pharmaceutiques de sa fabrication (Pillules purgatives).

Le 23 décembre 1890, à 10 heures avant-midi.

No 1712.

Jas Hennessy & Cie, fabricants,

Cognac.

Eau-de-vie de leur fabrication.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Assemblée fédérale.

Nous donnons ci-après le *résumé habituel des décisions* prises sur les objets d'intérêt économique ou commercial qui ont été traités par les chambres fédérales dans leur session ordinaire d'hiver qui a eu lieu du 1er au 20 décembre courant:

Tarif fédéral des péages. Le tarif adopté par le conseil national le 10 octobre dernier a été discuté par le conseil des états. Ce conseil a voté, pour divers articles, des droits autres que ceux qui avaient été admis par le conseil national, de sorte que cet objet doit retourner à cette dernière chambre; celle-ci a décidé de s'en occuper dans une session extraordinaire qui aura lieu en mars ou avril de l'année prochaine. Comme nous avons successivement publié dans nos nos 178, 179, 180 et 181 des 10, 11, 13 et 16 décembre courant les décisions du conseil des états divergeant de celles du conseil national, nous ne croyons pas nécessaire de les reproduire encore ici, et renvoyons le lecteur à ces publications.

Administration des péages. En adoptant, d'après un projet du conseil fédéral, une nouvelle organisation de la direction générale des péages, les deux conseils ont voté le postulat suivant:

„Le conseil fédéral est invité à examiner et à faire rapport sur la question de „savoir s'il ne conviendrait pas d'adjoindre au département des péages une commission „d'experts analogue à la commission d'experts pour l'estimation des marchandises, qui „serait consultée au sujet des contestations surgissant dans le service douanier et des „décisions à prendre en matière de tarif."

Administration des alcools. A l'occasion de la discussion du budget pour 1891, le conseil national a adopté, le 19 décembre, le postulat suivant présenté par M. le conseiller national Decurtins:

„Le conseil fédéral est invité à présenter, après examen, un rapport sur la question „de savoir si les conditions posées pour l'acquisition des boissons alcooliques soumises „au monopole fédéral, ne devraient pas être égalisées, pour toutes les régions du pays, „en déterminant que dans les contrées qui ne sont pas encore desservies par des voies „ferrées, il sera accordé aux acheteurs des boissons alcooliques, à titre de compensation „pour leurs frais de transport considérables, un rabais sur les prix fixés sur la marchan„dise monopolisée."

Assurance en cas de maladie et d'accident. Après avoir pris connaissance d'un message du conseil fédéral concernant la votation populaire qui a eu lieu le 26 octobre sur l'introduction, dans la constitution fédérale, d'un article nouveau donnant à la confédération le droit de légiférer en matière d'assurance en cas d'accident et de maladie, les chambres fédérales ont, par arrêté du 17 décembre, déclaré immédiatement exécutoire cet article qui est conçu en ces termes:

Art. 34bis. „La Confédération introduira, par voie législative, l'assurance en cas „d'accident et de maladie, en tenant compte des caisses de secours existantes.

„Elle peut déclarer la participation à ces assurances obligatoire en général ou „pour certaines catégories déterminées de citoyens."

Lors du vote du 26 octobre, 283,228 électeurs, 18 cantons et 5 demi-cantons se sont prononcés pour l'acceptation de cette disposition nouvelle, contre 92,200 électeurs, 1 canton et un demi-canton qui ont voté dans le sens de son rejet.

Administration et emploi du fonds des chemins de fer. Les chambres ont adopté, le 19 décembre, un arrêté portant création d'un fonds spécial, appelé „fonds des chemins de fer", et placé sous le contrôle et la direction du conseil fédéral. Les recettes de ce fonds se composent:

a. du produit des actions de chemins de fer déjà achetées ou à acheter; *b.* des intérêts des capitaux placés; *c.* d'allocations éventuelles.

Le fonds est employé: *a.* à payer les coupons des titres de rente émis par la Confédération pour couvrir le prix d'achat d'actions de chemins de fer; *b.* à couvrir les différences éventuelles entre le produit annuel des actions et les coupons de rente, ainsi que les pertes sur les intérêts et sur le cours; *c.* à racheter des titres de rente sur le marché public; *d.* à rembourser éventuellement les titres de rente, dans les cas où l'on ferait usage du droit de dénonciation prévu dans l'arrêté fédéral du 27 juin 1890; *e.* à couvrir les frais d'emprunt et d'administration.

Le remboursement de titres de rente au pair, ensuite de dénonciation, ne peut avoir lieu pour des sommes inférieures à un million de francs et est subordonné à l'autorisation de l'assemblée fédérale.

Convention entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie sur les épizooties. La ratification réservée a été accordée par les deux conseils à la convention conclue le 5 décembre 1890 entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie dans le but d'empêcher la propagation des épizooties par le trafic du bétail. (Voir le texte de cette convention dans le n° 177 de cette feuille.)

Affaires de chemins de fer. La *concession légale* a été accordée pour la construction des lignes Spiez-Frutigen, St-Moritz-Pontresina, Schwyz-Seewen et Schwyz-Brunnen, Coire-Thusis; en outre, les chambres ont autorisé la *transmission des concessions* pour les lignes Yverdon-Ste-Croix, Pont-Vallorbes, Etzweilen-Schaffhouse et Rheineck-Walzenhausen.

Le conseil des états a accordé la concession d'un chemin de fer de Lauterbrunnen au sommet de la Jungfrau sous la réserve spéciale que „le conseil fédéral ne donnera son approbation aux plans détaillés pour la IIe section (de Stechelberg au sommet de la Jungfrau) que lorsqu'il aura été démontré par des expériences que la construction et l'exploitation de la ligne n'impliquent pas de dangers exceptionnels pour la vie et la santé humaine".

Quant au conseil national, il a ajourné cet objet à la prochaine session.

Parmi les objets qui figuraient à l'ordre du jour de la session et qui n'ont été traités ni par l'un ni par l'autre des conseils, nous mentionnerons le projet d'arrêté fédéral concernant l'encouragement de l'enseignement commercial, le projet de revision de la loi fédérale sur l'émission et le remboursement des billets de banque, le projet de revision de quelques dispositions de la loi sur les taxes postales, le projet d'arrêté portant ratification de la convention internationale sur le transport des marchandises par chemins de fer, et les demandes de concessions pour les lignes de chemins de fer Reichenau-Ilanz-Dissentis, et Bâle-Sissach-Aarau.

Ajoutons à ce résumé sommaire que dans le cours de la discussion du budget pour 1891, M. le conseiller national Cramer-Frey a demandé à quoi en est la question des *taxes de patente des voyageurs de commerce* à la réglementation très prochaine de laquelle l'Union suisse du commerce et de l'industrie ainsi que tout le monde commerçant, en général, attachent une grande importance. M. Ruchonnet, président de la confédération, a répondu que le conseil fédéral sera probablement en mesure de présenter aux chambres fédérales, dans leur session de juin 1891, un rapport et des propositions sur cette question complexe.

Verträge. — *Conventions.*

Deutschland-Oesterreich-Ungarn. Die Handelsvertrags-Unterhandlungen sind soweit gediehen, daß am 23. c. die erste Lesung des Vertragstextes stattfinden konnte. Die deutschen Kommissäre verlassen mit diesem Ergebnisse morgen Wien und es steht die Wiederaufnahme der Verhandlungen nach den Festtagen, vermuthlich am 5. oder längstens 8 Jänner, bevor. Es ist, wie wir hören, noch nicht entschieden, ob die Verhandlungen in Wien oder in Berlin fortgesetzt werden, doch sollen mancherlei Gründe vorliegen, welche für die Wahl Berlins als Verhandlungsort sprechen. Jedenfalls werden die Verhandlungskommissäre die jetzigen kurz bemessenen Ferien benützen, um ihren Regierungen Bericht über das Verhandlungsergebniß zu erstatten, welches derzeit nur in den Umrissen einer ersten Lesung vorliegt, deren Abänderungsfähigkeit und Abänderungsnothwendigkeit das Ergebniß der weiteren Verhandlungen bilden wird. Waren schon bis zu diesem Abschnittspunkte nahezu drei Wochen mit täglichen mehrstündigen Sitzungen nöthig, so ist es zweifellos, daß eine nicht minder lange Zeitdauer bis zur endgiltigen Festsetzung und bis zur zweiten Lesung nothwendig sein werde, da erst jetzt die eigentlichen Verhandlungen über jeden einzelnen Tarifposten beginnen werden und das genaue Abwägen der Konzessionen und Gegenkonzessionen stattzufinden hat. (Wiener „Fremden-Bl.".)

Italien-Oesterreich-Ungarn. Ueber die in unserer letzten Nummer als nahe bevorstehend gemeldete und am 23. d. durch Unterzeichnung einer Deklaration wirklich erfolgte Verlängerung des Kündungstermins des österreichisch-italienischen Handelsvertrags vom 7. Dezember 1887 äußert sich das „Wiener Fremdenblatt" wie folgt:

„Da seitens der österreichisch-ungarischen Regierung nicht die Absicht bestand, den Vertrag zu kündigen, lag kein Hinderniß vor, den Termin des gegenseitigen Kündigungsrechtes um ein Jahr zu erstrecken. Die beiderseitigen Regierungen mußten, da Italien die Initiative zur Erledigung dieser Angelegenheit erst zu einer Zeit ergriffen hatte, wo eine diesbezügliche Vorlage an den Reichsrath und den ungarischen Reichstag nicht mehr erfolgen konnte, nunmehr unter eigener Verantwortung mit der italienischen Regierung betreffs dieser Terminverlängerung einen Vertrag abschließen und werden hiefür nachträglich die Genehmigung der Parlamente einholen.

Es ist wohl für beide Theile schon an und für sich als ein Gewinn zu betrachten, wenn über das handelspolitische Kometenjahr 1892 der Tarifvertrag in Giltigkeit bliebe, zumal die französischen zollpolitischen Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind und die deutschen Vertragsverhandlungen erst im statu nascenti sich befinden. Beide zollpolitischen Fakten werden auch auf die späteren Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien von großem Einfluß sein. Es ist daher auch mit der Hinausschiebung der Kündigungsfrist eine sehr nützliche That vollbracht worden, die beiden Theilen nur Vortheil bringen kann, wenn auch nicht außer Acht gelassen werden darf, daß die dermalige Nichtkündigung ihren vollen Werth erst dann besitzt, wenn die damit im Zusammenhang stehende Vertragsdauer im ganzen Umfange bis 1897 aufrecht erhalten wird. In dieser Richtung werden selbstverständlich später neuerliche Verhandlungen gepflogen werden, aber durch diese ist jedenfalls nicht nur Zeit, sondern auch die Gelegenheit gewonnen, die durch die Regelung der handelspolitischen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland, sowie durch die neue Zollgesetzgebung Frankreichs gewonnene feste Basis zu benützen, um die beiderseits gewünschten Modifikationen festzustellen und so einen Vertrag auf lange Dauer zu Stande zu bringen."

Zollwesen. — *Douanes.*

Vereinigte Staaten. Am 1. Februar nächsten Jahres läuft der Termin für die Entnahme der noch zum alten Tarif zu verzollenden, vor dem 1. Oktober einklarirten Waaren aus den zollfreien Niederlagen und demnach für die Entrichtung des darauf haftenden Zolles ab.

„Beide Häuser des Kongresses werden, wie die „New-Yorker Handelszeitung" berichtet, beständig mit Petitionen der Importeure und anderer Geschäftsleute des Landes überschwemmt, in denen der Kongreß ersucht wird, den genannten Termin bis zum 1. Jul

1891 auszudehnen. In den Petitionen, unter denen sich solche aus New-York und Philadelphia befinden, wird als Grund für das betreffende Gesuch angegeben, die in Rede stehende Bestimmung würde schlimme finanzielle Störungen dadurch verursachen, daß Millionen von Dollars im Bundesschatze aufgestapelt würden; die Importeure würden sich gezwungen sehen, Zoll auf sämmtliche Waaren zu entrichten, um der Vortheile der niedrigen Zollraten des alten Tarifs theilhaftig zu werden, was sie wiederum veranlassen müßte, ihre Waare, um mit den amerikanischen Fabrikanten konkurriren zu können, zu Schleuderpreisen loszuschlagen. Es ist auch bereits eine diesbezügliche gemeinschaftliche Resolution im Hause eingebracht worden, doch ist nach Ansicht der genannten Zeitung keine Aussicht vorhanden, daß sich der Kongreß herbeilassen wird, die nur zu berechtigte Forderung der Petenten anzuerkennen, resp. dieselbe zu gewähren. Es wird eben unseren Importeuren in Bezug auf das verhaßte Tarifgesetz nichts anderes übrig bleiben, als sich vorläufig mit Grazie in das Unvermeidliche zu fügen und zur rechten Zeit Vorsorge für den gefürchteten 1. Februar n. J. zu treffen."

Ausstellungen. — *Expositions.*

Paris 1889. Prämirten und nicht prämirten Ausstellern werden zur Zeit von Paris aus, von durchaus unberufener Seite, Medaillen und Diplome der Pariser Weltausstelung von 1889 offerirt. Wir ersuchen die schweizerischen Geschäftsleute, solche Anerbieten unbeachtet zu lassen.

Wie wir schon in Nr. 173 vom 2. d. mitgetheilt haben, werden die Auszeichnungen, welche schweizerischen Ausstellern, die in der Schweiz wohnen, zuerkannt worden sind, den letzteren durch das Schweizerische Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel, mit dem Siegel und Stempel dieser Amtsstelle versehen, zugesandt werden, sobald die äußerst umständlichen Vorarbeiten zur Kontrolirung und Versendung der annähernd 2,000 Medaillen und Diplome beendigt sind.

Diejenigen Aussteller, deren Diplom auf eine goldene oder auf eine silberne Medaille lautet, können die Bronzemedaille, welche sie an Stelle der goldenen oder silbernen erhalten, in der Schweiz vergolden, resp. versilbern lassen. Prämirte, welche hingegen Medaillen in ächtem Silber oder Gold anfertigen zu lassen wünschen, haben dies, am besten durch Vermittlung des oben genannten Departements, der Generaldirektion der Ausstellung in Paris mitzutheilen, da diese Medaillen nur in der französischen Münze erstellt werden dürfen.

* * *

Paris 1889. Des faits qui sont parvenus à notre connaissance nous engagent à rappeler aux intéressés ce que nous disions dans notre numéro 164, du 13 novembre écoulé, à savoir que „les maisons suisses qui, à l'occasion de la distribution générale des distinctions, pourraient recevoir d'une autre source que de l'autorité fédérale, des diplômes ou médailles quelconques ou des offres s'y rapportant, ne devront leur accorder aucune valeur et feront bien de ne pas les accepter".

Tous les exposants récompensés recevront exclusivement et directement du département fédéral des affaires étrangères, division du commerce, les distinctions qu'ils ont obtenues.

La préparation des diplômes et des médailles pour leur expédition est en bonne voie d'exécution. Ainsi que nous l'avons dit dans notre numéro 173, du 2 décembre courant, les paquets les renfermant seront tous mis à la poste le même jour; or, comme il s'agit de 982 diplômes et 754 médailles qui doivent être minutieusement examinés et classés, puis emballés en paquets cachetés et pourvus de l'adresse de leurs destinataires, on comprendra qu'un tel travail exige beaucoup de temps et qu'il s'écoulera peut-être quelques semaines encore avant qu'il soit terminé.

Banques étrangères.

Banca nazionale nel regno d'Italia.

	30 novembre. L.	10 décembre. L.		30 novembre. L.	10 décembre. L.
Moneta metallica	200,495,133	199,938,638	Circolazione . .	613,082,353	608,381,373
Portafoglio . .	415,480,523	401,102,997	Conti correnti a vista . . .	70,685,023	66,330,940

Télégrammes.

Le câble Rio de Janeiro-Santos est interrompu.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz
in St. Moritz (Engadin).

Resteinzahlung auf die Obligationen.

Den Inhabern von Obligationen unserer Gesellschaft bringen wir hiemit in Erinnerung, daß die Resteinzahlung von **Fr. 500** per Obligation

am 31. Dezember ct.

bei einer der folgenden Stellen zu leisten ist:

in **Zürich** beim Zürcher Bankverein,
bei der Zürcher Kantonalbank,
bei der Eidg. Bank,
bei der Zürcher Depositenbank,
bei den Herren Burckhardt & Cie,
in **Winterthur** bei der Bank in Winterthur,
in **Basel** bei der Basler Check- u. Wechselbank,
bei den Herren Ehinger & Cie,
bei den Herren Zahn & Cie,
in **Bern** bei der Eidg. Bank,
in **St. Gallen** bei der Schweiz. Unionbank,
bei der Eidg. Bank,
in **Chur** bei der Bank für Graubünden.

Bei diesem Anlasse werden die bezüglichen Interimsquittungen gegen die definitiven Obligationen umgetauscht.

Die Interimsquittungen sind mit Bordereaux zu begleiten, wozu die bezüglichen Formulare bei obgenannten Stellen bezogen werden können.

Gleichzeitig wird der per 1. Januar 1891 fällige Coupon unter Abzug des Ratazinses à 4¼ % mit Fr. 8. 85 bezahlt.

Zürich, den 13. Dezember 1890.

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz,

(H 4648 Z) *Der Präsident:* **H. Angst.** *Der Vizepräsident:* **Dr. Alfred v. Planta.**

Vereinigte Schweizer Brauereien.

Aktiengesellschaft.

St. Gallen — Winterthur — Genf.

Der Coupon Nr. 2 unserer Aktien wird mit **Fr. 35** bei den Zahlstellen **Bank in Winterthur, Unionbank St. Gallen** und an **unserer Kasse in Winterthur** eingelöst.

Winterthur, 22. Dezember 1890.

(H 641 W) **Der Direktor.**

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Unseren in **Bern** und Umgegend wohnhaften Mitgliedern werden wir die Beträge der mit Ablauf des **31. Dezember 1890** fällig werdenden Renten gegen Einsendung der mit Lebensbestätigung und Quittung versehenen Coupons vom Verfalltage an direkt übermachen. Soweit ein Anspruch auf Dividende besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 5 Pfennig Dividende. (M 170/12 Stg)

Stuttgart, im Dezember 1890.

Der Verwaltungsrath.

Metallwaarenfabrik Zug.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 5. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr,

bei Herrn C. Stoeklin in Zug,

zur Behandlung folgender *Traktanden* eingeladen:

1) Antrag einiger Aktionäre betreffend Wiedererwägung des Beschlusses der letzten Generalversammlung über Verwendung des Reingewinnes pro 1889/90, eventuell Prozeßvollmacht an den Verwaltungsrath.
2) Eventueller Antrag des Verwaltungsrathes über Verzinsung rückgestellter Dividenden.
3) Wahl eines Verwaltungsrathes.
4) Allfällige Anträge laut § 13 der Statuten.

Stimmkarten können gegen Nummernangabe der Aktien vom Bureau der Fabrik bezogen werden.

Zug, 16. Dezember 1890.

Der Verwaltungsrath.

Zürcher Dampfbootgesellschaft.

Nach § 3 der Statuten ist die **zweite Einzahlung** von **30 %** am **2. Januar 1891** auf unsere Aktien zu leisten.

Diese Einzahlung von **Franken 150** per Aktie wird vom **2. bis 6. Januar** vom

Zürcher Bankverein in Zürich

entgegengenommen, welcher gegen diese Zahlung und Ablieferung der Interimsquittungen die für Fr. 250 liberirten, auf den Inhaber lautenden Interimsaktien aushändigen wird.

Die Interimsquittungen sind mit Bordereaux zu begleiten.

Bei diesem Anlasse bringen wir zur Kenntniß, daß zwei Probeschiffe in Ausführung begriffen sind. Auf Grund der Erfahrungen, welche mit diesen Booten sich ergeben, wird der Bestand auf die Zahl von zehn Schiffen ergänzt und dann der definitive Betrieb eröffnet werden.

Statuten und Bordereauxformulare sind dei der Einzahlungsstelle zu beziehen.

Der Verwaltungsrath
der Zürcher Dampfbootgesellschaft.

Schweiz. Wechsel- & Effektenbank.

Gemäß Emissionsprospekt vom 9. Juni a. c. ist auf die **neuen Aktien** der **Schweiz. Wechsel- & Effektenbank** bis zum 31. Dezember a. c. **die Resteinzahlung von 25 % =**

Fr. 125 per Aktie

zu leisten, worauf wir ergebenst aufmerksam machen.

Zugleich theilen wir hierdurch mit, daß von heute ab die

definitiven Aktientitel

zur Ausgabe gelangen und gegen Rückgabe von volleinbezahlten Interimstiteln an unserer Kassa erhoben werden können.

Basel, 23. Dezember 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Hermann Weiss.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.